

	Antragsteller*innen:	UB Lüneburg
	Weiterleitung:	SPD-Landesparteitag, Juso Bundeskongress
	<input type="checkbox"/> Angenommen <input type="checkbox"/> Abgelehnt <input type="checkbox"/> Überwiesen an:	

1 **Pflegt die Pflege!**

2 Seit den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts wird in der Bundesrepublik vom Pflege-
 3 notstand gesprochen. Es wurde und wird über miserable Arbeitsbedingungen und man-
 4 gelndes (examiniertes) Personal geklagt. Im Zeitraum von 1995 bis 2008 wurden mit der
 5 Aussetzung des PPRs (Pflegepersonal-Regelung) mehr als 50.000 Arbeitsstellen abge-
 6 baut. Laut Studien werden bis zum Jahre 2030 bis zu 480.000 Pflegekräfte mehr benö-
 7 tigt.

8 Wir fordern die Bundesregierung dazu auf:

- 9 ▪ Den PPR für alle stationären Pflegeeinrichtungen und alle Krankenhausstationen
 10 einzuführen, und das auf einem realitätsnahen Niveau.
- 11 ▪ Eine höhere Vergütung für die Ambulante Pflege einzuführen.
- 12 ▪ Die Praxis der immer kürzeren Liegezeiten und die darauffolgende ambulante o-
 13 der kurzzeitige Verlegung ins Pflegeheim zu stoppen.
- 14 ▪ Zu prüfen, ob der MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) Prüfungen nicht
 15 mehr periodisch, sondern stichprobenhaft und anlassbezogen durchführen und
 16 freiwerdende Kräfte zur Fortbildung aufwenden sollte.
- 17 ▪ Fortbildungen von Pflegehelfer*innen zu vollsexaminierten Pflegekräften voll zu fi-
 18 nanzieren.
- 19 ▪ Stationäre Pflege und Krankenhäuser zu entkommerzialisieren und zu kommunali-
 20 sieren.
- 21 ▪ Betreute Wohngruppen zu stärken.